



Wie beeinflussen Richtlinien und Empfehlungen die medizinische Behandlung?

Universität Zürich: Matthias Schwenkglenks, Holger Dressel, Viktor von Wyl, Oliver Grübner, Agne Ulyte, Wenjia Wei

Helsana: Eva Blozik, Caroline Bähler, Beat Brüngger

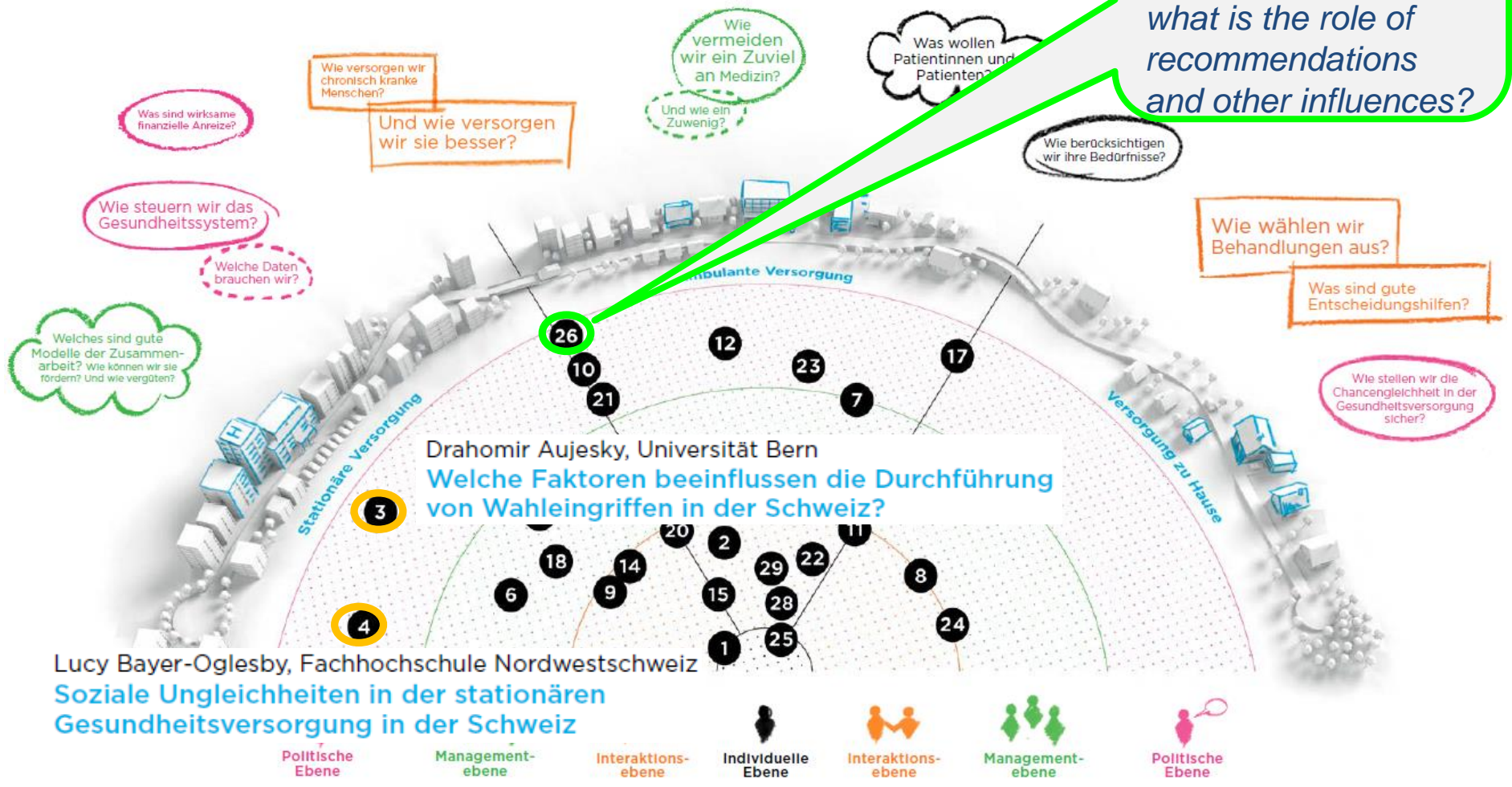
Finanzierung des Forschungsprojekts: Schweizerischer Nationalfonds, Nationales Forschungsprogramm 74

Tagung «Wie fördern wir eine smarte Medizin in der Schweiz?»
Auditorium Careum, Zürich, 1. Oktober 2018

- Kontext und Aufbau des NFP 74-Projekts
- Studium der Variabilität
- Studium der Auswirkungen von klinischen Empfehlungen
- Wie möchten wir die Ergebnisse nutzbar machen?

Forschungslandschaft und Projekte des NFP 74 des Schweizerischen Nationalfonds

Geographic variation in the utilisation of health care interventions: what is the role of recommendations and other influences?

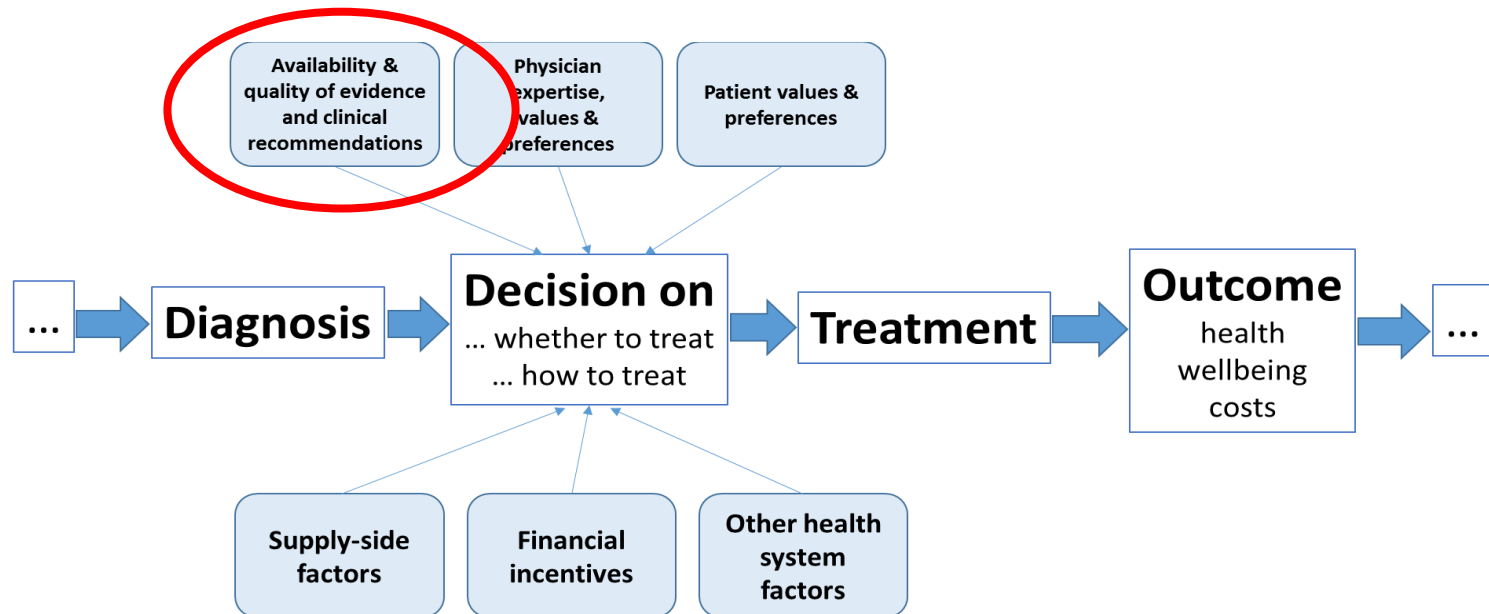


Lucy Bayer-Oglesby, Fachhochschule Nordwestschweiz

Soziale Ungleichheiten in der stationären Gesundheitsversorgung in der Schweiz

Variabilität der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen – wieso ist das von Interesse?

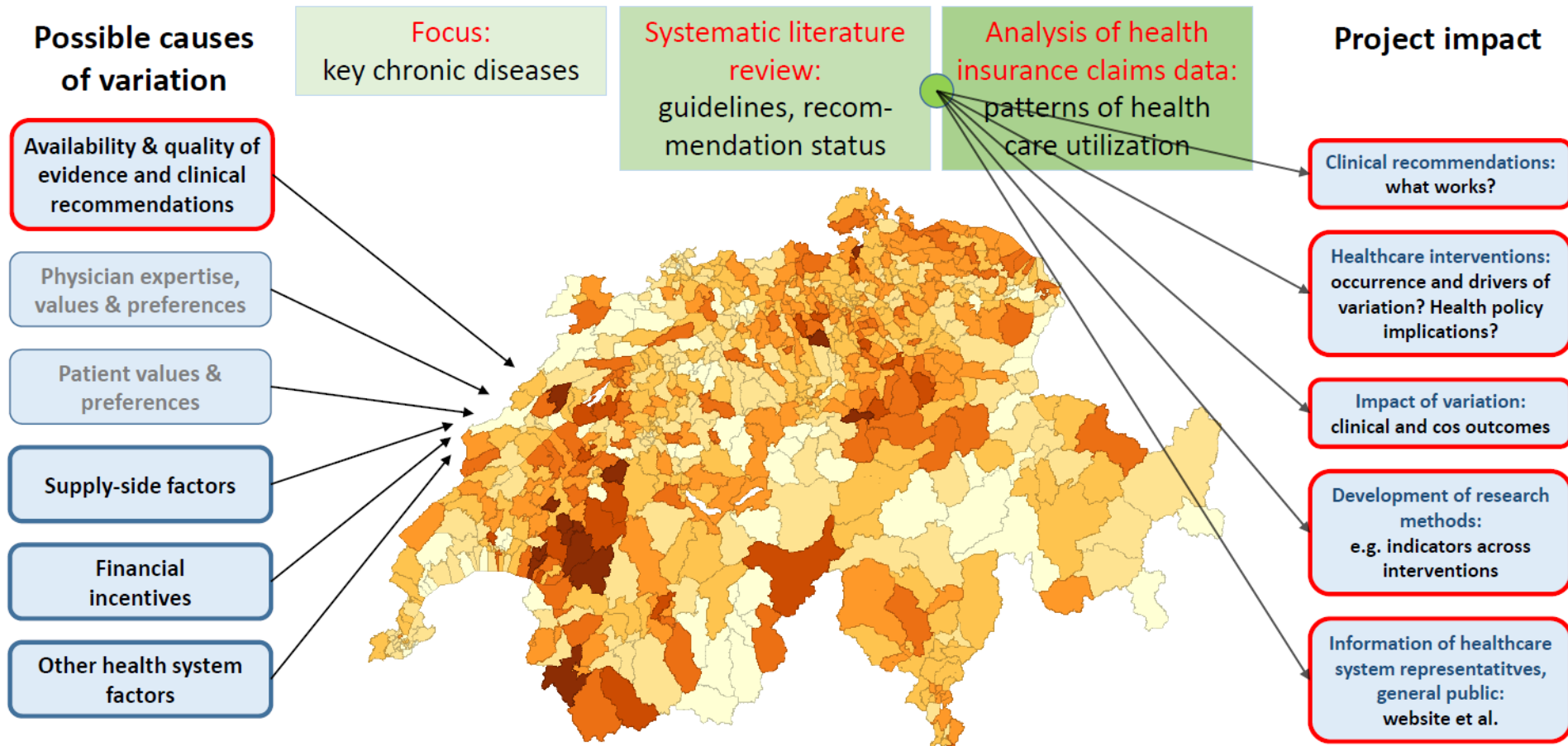
- Geographische Variation in der Inanspruchnahme von Leistungen kann Indiz für Übernutzung oder Unternutzung sein
- Medizinische Folgen für Patienten, Kostenfolgen für alle
- Mögliche Einflüsse:



Clinical recommendations: **Guidelines, Leitlinien, Choosing wisely et al.**

- In aller Munde ...
- Definitionen und rechtliche Verbindlichkeit sind unklar und variabel
- Erarbeitung qualitativ hochwertiger klinischer Empfehlungen ist extrem aufwendig
- Es ist ständige Aktualisierung erforderlich
- Soll man eigene Empfehlungen erstellen oder existierende (z.B. aus anderen Ländern) übernehmen?
- Sind Empfehlungen wirksam, und wenn ja, unter welchen Bedingungen?
- Wie kann die Wirksamkeit verbessert werden?

Fragestellung und Herangehensweise des Projekts



- Kontext und Aufbau des NFP 74-Projekts
- Studium der Variabilität
- Studium der Auswirkungen von klinischen Empfehlungen
- Wie möchten wir die Ergebnisse nutzbar machen?

OBSAN: Schweizer Versorgungsatlas

Kyphoplastik

Rate

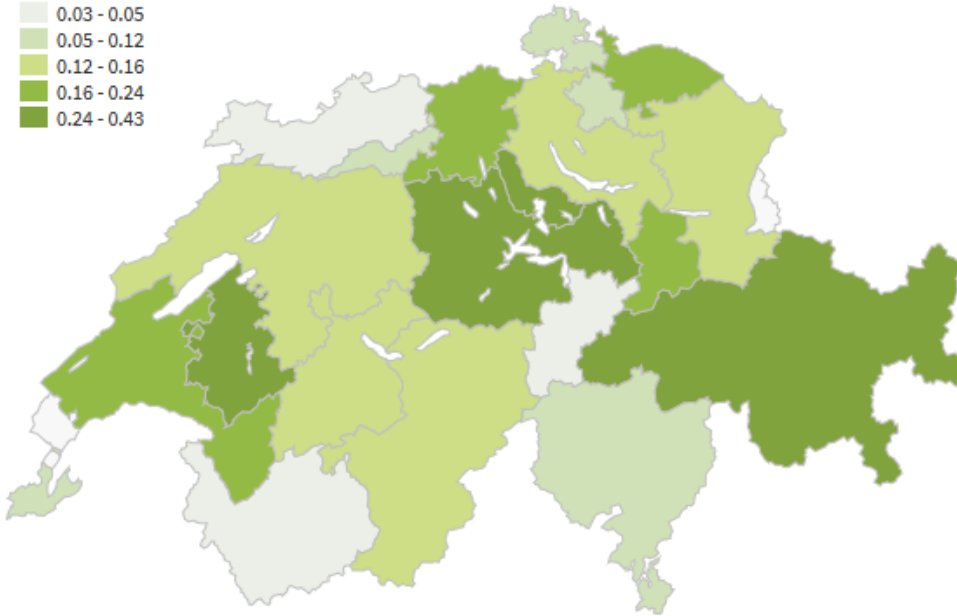
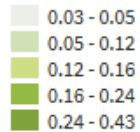
Wichtige Datenquellen in der Schweiz:

- Medizinische Statistik der Krankenhäuser
- Abrechnungsdaten der Krankenversicherer

Spitalregionen Kantone

2013 2014 2015

Fälle pro 1000 Einwohner



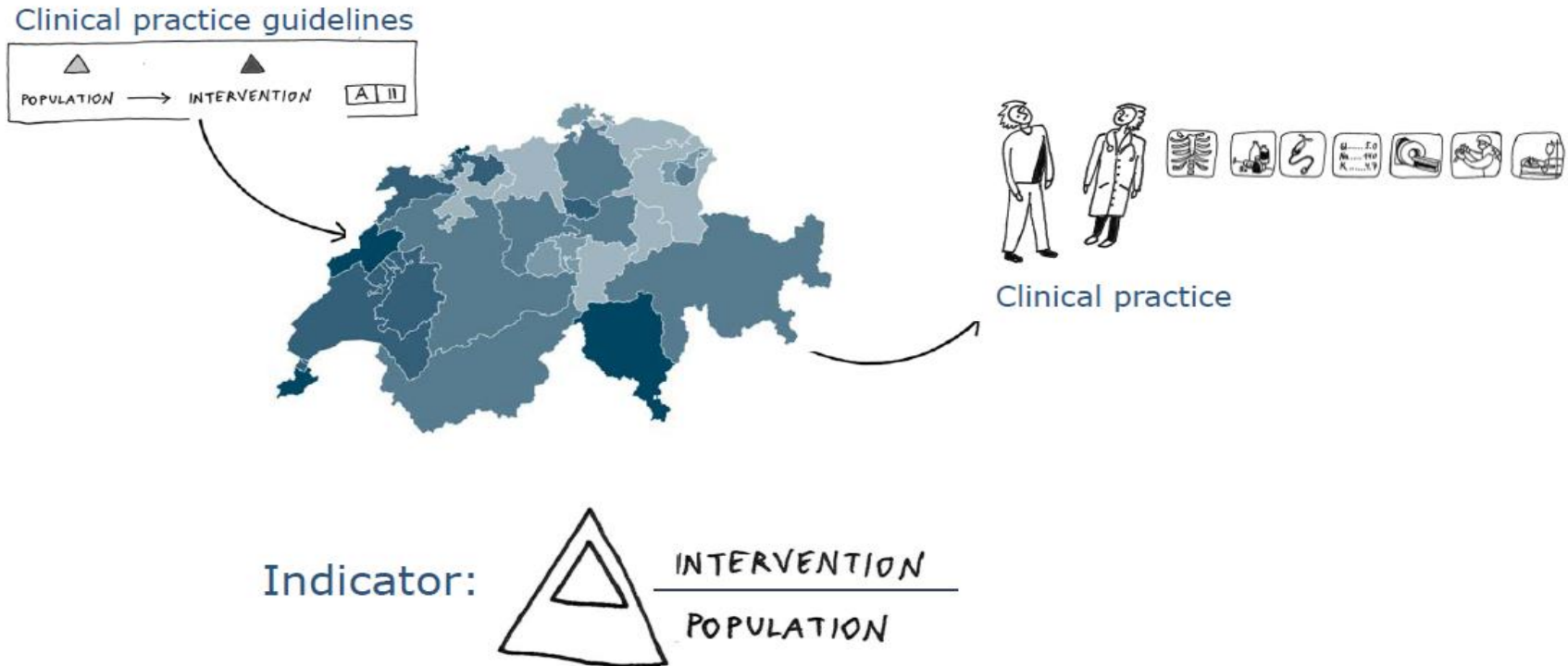
Kennzahlen



Population	Erwachsene Bevölkerung der Schweiz (>17 Jahre)
Behandlungen (CHOP Codes)	8166
Anzahl Regionen	20
Anzahl Interventionen	1052
Standardisierte Rate CH	0.15
Gesamtvariation	55.45
System. Komponente der Variation (SCV)	50.37 i
Anteil der SCV an der Gesamtvariation	91%

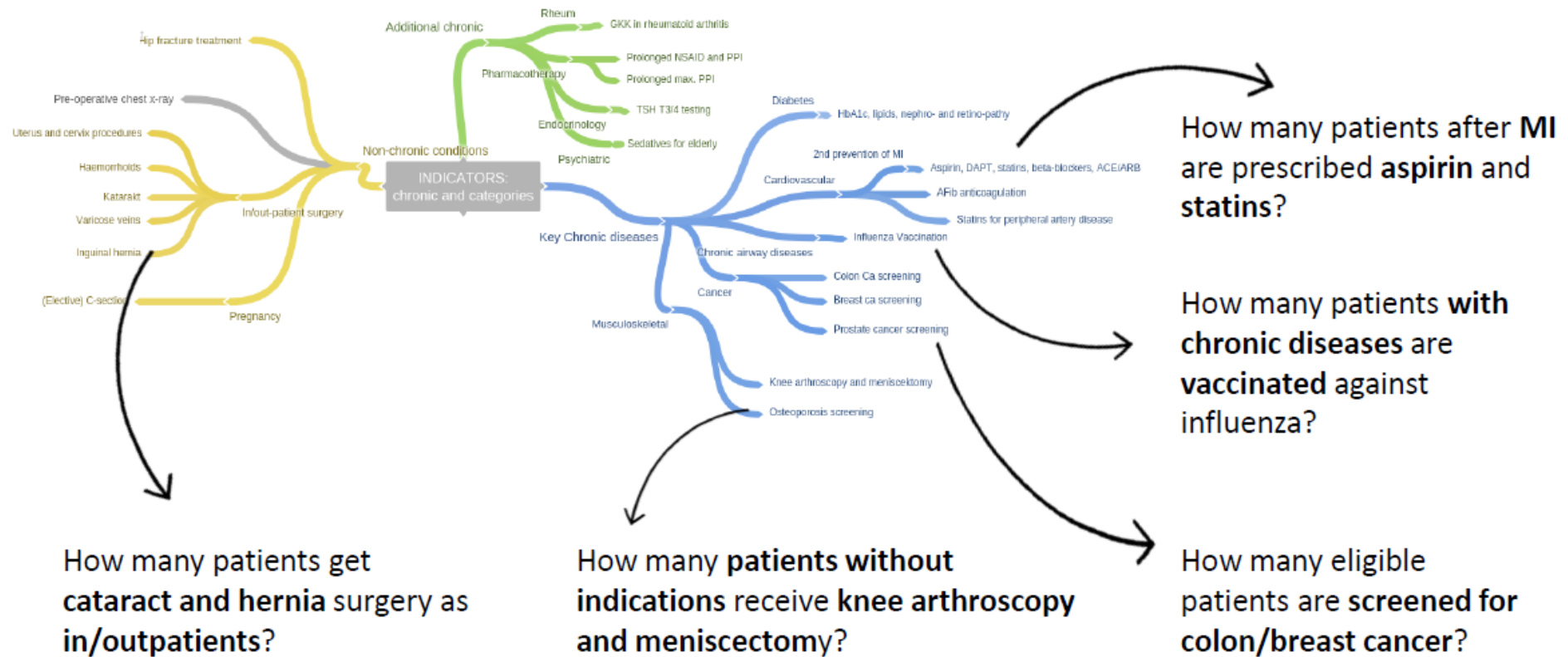
© 2017 OBSAN / ISPM

Ein Schritt weiter: Konzept der 'Indikatoren'



- Population: Personengruppe, für die eine klinische Empfehlung gültig ist
 - Z.B. Personen mit Diabetes
- Problem: Abbildbarkeit in den Krankenversicherer-Daten
 - Diabetes: 9 von 93 möglichen Indikatoren realisierbar

Beispiele für gewählte Indikatoren



- Kontext und Aufbau des NFP 74-Projekts
- Studium der Variabilität
- Studium der Auswirkungen von klinischen Empfehlungen
- Wie möchten wir die Ergebnisse nutzbar machen?

Probleme und Möglichkeiten

- Wichtige Limitationen
 - Variabilität des Einsatzes medizinischer Leistungen ist multifaktoriell
 - Bei vielen Indikatoren keine Unterschiede hinsichtlich der gültigen Empfehlungen innerhalb der Schweiz (Ausnahme z.B. Diabetes – anders in der Romandie)
 - Lokale Empfehlungen (z.B. in Ärztenetzwerken) sind nicht systematisch zugänglich
- Analysen über verschiedene Indikatoren hinweg
 - Lassen sich Zusammenhänge zwischen Stärke und Charakteristika von Empfehlungen und dem Grad der Variabilität der Inanspruchnahme feststellen?
- Veränderung über Zeit
 - Ändert sich nach Änderungen der Empfehlungen die Variabilität der Inanspruchnahme?
 - Beispiel für relativ harte Änderungen: bestimmte Eingriffe werden stationär nicht mehr vergütet, nur noch ambulant

- Kontext und Aufbau des NFP 74-Projekts
- Studium der Variabilität
- Studium der Auswirkungen von klinischen Empfehlungen
- Wie möchten wir die Ergebnisse nutzbar machen?

Dissemination – ein Schwerpunkt des NFP 74

- Zusammenarbeit mit FMH/SAQM: Online-Plattform «Guidelines Schweiz» (<https://www.fmh.ch/services/qualitaet/guidelines.html>)
- Zugänglichmachung unserer Ergebnisse auf einer geeigneten Website
- Kommunikation an Ärztesgesellschaften, Krankenversicherer, Patientenorganisationen, Gesundheitspolitik (z.B. Schlusstagung)
- **CAVE:**
 - Unsere Ergebnisse müssen vorsichtig interpretiert werden
 - Hohe Inanspruchnahme ist nicht immer Überversorgung und niedrige Inanspruchnahme ist nicht immer Unterversorgung!